

Wirtschaftsbildung: Das Engagement lohnt sich

Die Wirtschaftswochen vom Oktober an drei Aargauer Kantonsschulen stiessen auf grosses Interesse: 53 Schülerinnen und Schüler nutzten das Angebot. Eine Woche lang führten Fachexperten aus der Wirtschaft sie durch eine Unternehmenssimulation.



Jörg Steimer, CEO von PFIFFNER Messwandler führte die Schülerinnen und Schüler durch die Produktion und gab spannende Einblicke in den Arbeitsalltags eines CEO.

Seit vielen Jahren engagiert sich die AIHK für die Wirtschaftsbildung und organisiert unter anderem die Wirtschaftswochen im Aargau. Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern einen möglichst realistischen Einblick in die Führung eines Unternehmens zu vermitteln. Wirtschaftsbildung.ch stellt dafür ein Simulationsprogramm zur Verfügung. Darin agieren die Schülerinnen und Schüler während fünf Geschäftsjahren als konkurrenzierende KMU und treffen dabei alle relevanten operativen Geschäftsentscheide in einer sich stets ändernden Welt – ganz wie in der Praxis.

Highlight Betriebsbesichtigung

Als Höhepunkt der Woche dürfen alle Teilnehmenden ein Unternehmen in der Region besuchen. Für die Alte Kanti Aarau öffnete PFIFFNER Messwandler in Hirschthal ihre Tore, für die Kanti Baden Accelleron in Baden und die Kanti Zofingen besuchte Rivella in Rothrist. Die Unternehmensvertreter nahmen sich viel Zeit für sie, präsentierten ihren Betrieb und erklärten, welche Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben ihre Firma anbietet.

GV als Bewährungsprobe

Auftrittskompetenz ist ein wichtiges Thema der Wirtschaftswoche. Die Schülerinnen und Schüler erhalten immer wieder Gelegenheit ihre Fortschritte zu präsentieren. Diese Übung merkt man ihnen an: An der abschliessenden Generalversammlung am Freitagnachmittag stellen sie ihre Geschäftsergebnisse gekonnt vor und beantworten die kritischen Fragen aus dem Publikum selbstbewusst und kompetent.

Ohne freiwilliges Engagement geht es nicht

Besonderer Dank gebührt den Fachexperten aus der Praxis. Ohne ihr grosses Engagement wären die Wirtschaftswochen

nicht möglich. Sie führen die Schülerinnen und Schüler nicht nur durch das Programm, sondern bringen meist auch eigenes Material mit, um allfällige zusätzlich gewünschte Themen zu behandeln und den Jugendlichen wertvolle Karrieretipps mit auf den Weg zu geben.



Sebastian Rippstein

Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter

Spielleitende gesucht

Verfügen Sie über Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Themen und bereitet es Ihnen Freude Ihr Wissen und Ihre Erfahrung an junge Menschen weiterzugeben?

Dann melden Sie sich gerne unverbindlich bei **Sebastian Rippstein**, Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter und Ansprechpartner für die Wirtschaftswoche:
Telefon: +41 (0)62 837 18 21 | E-Mail: sebastian.rippstein@aihk.ch